

Die unterfertigte Bezirksrätin stellt bei der am 11. Dezember 2014 stattfindenden Bezirksvertretungssitzung gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

betreffend Steinhofgründe – geplante Bebauung

Vonseiten der Stadt Wien wurde mitgeteilt, dass die geplante Bebauung im Ostteil des Areals stattfinden soll. Ebenso wurde ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan angekündigt.

1. Ist der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan bereits in Ausarbeitung?
2. Wie lange wird die Bearbeitung dauern?
3. Wie viele Bäume müssen aufgrund der vorgesehenen und von der Stadt Wien angekündigten Bebauung geschlägert werden?
4. Wie viele Ersatzpflanzungen sind vorgesehen?
5. Wann ist mit einer Vorlage in der Bezirksvertretung zu rechnen?
6. Mit welcher Argumentation ist es vertretbar, dieses historische Ensemble abzuteilen, Teilstücke des OWS Areals widmungsmäßig fest zu legen, wenn ein Gesamtkonzept für die Nachnutzung überhaupt noch nicht vorliegt?
7. Oder gibt es bereits ein Konzept für die Nachnutzung?
8. Wenn Ja: Warum ist der Öffentlichkeit nichts bekannt?
9. Wie ist die zukünftige Bebauung mit dem angestrebten und von unzähligen BürgerInnen geforderten Status „Weltkulturerbe Steinhof“ in Einklang zu bringen?

Begründung:

Die Öffentlichkeit hat ein Recht zu wissen, wie und in welcher Form konkret weiter vorgegangen wird. Nachdem dieses historische Ensemble ein Kulturgut darstellt, sollten die BürgerInnen transparent und umfassend wie auch umgehend über Maßnahmen Kenntnis bekommen. Ebenso über grundsätzliche Überlegungen vonseiten der Verantwortlichen betreffs Nutzung und Erhaltungsschutz.

Dr. Silvia Hölbl
Bezirksrätin